

Juni 2015

Von Bienen und Blumen



Hobbyimker besucht Waldkindergarten und erklärt den Weg vom Blütennektar bis zum fertigen Honig



Dass der Honig von den Bienen gemacht wird, das wussten bereits die Kleinsten. Aber wie die fleißigen Insekten aus Blütennektar den goldenen Saft genau zaubern, das konnten bisher nur die Wenigsten erklären. Um dies zu ändern, hat Eugen Kistner, Hobbyimker und Opa zweier Waldkindergartenkinder, allerlei kindgerechtes Anschauungsmaterial zusammengestellt und den Wurzelzwergen mitgebracht. Nach ein paar kurzen theoretischen Erklärungen, wie z. B. die Unterscheidung der Bienen in Drohnen, Königin und Arbeiterinnen und der Erklärung der stichsicheren Imkerbekleidung, ging es gleich zur Praxis über. Der speziell für Kinder präparierte Bienenkasten mit einzelnen bebilderten Rähmchen zeigte die Bienenbrut, Honigwaben und die Königinzelle. Anschließend konnten in einem speziellen Schaukasten die

lebenden Bienen aus nächster Nähe bestaunt werden. Höhepunkt der Veranstaltung war das mit frischem Honig gefüllte Rähmchen, von dessen Waben das Wachs abgeschabt und der süße Honig mit den Fingern geschleckt werden durfte - lecker! Zur Erinnerung an den Tag hat Herr Kistner an jedes Kind ein Mini-Honigglas mit frisch geschleudertem Honig verteilt.